Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

5 (17.1.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 5. Donnerstag den 17. Januar 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer an die Verlassenschaft meines seel. Gatten, des verstorbenen Hof- und Kammermusikus Joh. Franz Bils aus irgend einem Grunde eine Foderung zu machen oder eine Schuldigkeit zu entrichten hat, den fodere ich der Erbvertheilung wegen hiemit auf, sich wegen Berichtigung desselben demnächst an mich zu wenden.

Karlsruhe den 5. Januar 1822.

Hofmusikus Bils Wittwe.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Papagey und Pferdeversteigerung.] Montag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Gasthaus zum Badischen Hof dahier

1) ein noch junger grüner Papagey, welcher lachen und einige Worte deutsch sprechen kann, und
2) ein Paar Chaisen-Pferde, Wallachen, 7 jährig, hellbraun, englisirt, mittlerer Größe, die Hinterfüße weiß, mit schmalen Bläßen,

öffentlich gegen gleichbaare Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden.

Karlsruhe den 9. Jänner 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in der alten Waldhorngasse stehende zweystöckigte vor 8 Jahren neu gebaute Wohnhaus Nro. 22., im untern Stock 6, alle bis auf 1, heitzbare Zimmer, und 1 Küche, im obern 7 Zimmer, wovon 6 heitzbar, und 1 Küche enthaltend, mit Hintergebäude, worin 1 heitzbares Zimmer, Stallungen zu 6 Pferden, Chaisen- und Holzremisen, Waschküche, Brunnen, einem gewölbten und einen Balkenkeller, sodann mit doppeltem Speicher, 3 verrohrten Dachzimmern, und 2 Speicherkammern versehen, wird auf besonderes Verlangen des von hier weggezogenen Eigenthümers Dienstag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen unter sehr vortheilhaften Bedingungen, die man dahier erfahren kann, auf Steigerung gesetzt, und wenn der Anschlag geboten ist, dem Letztbietenden sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 9. Jänner 1822.

Großherzogl. StadtAmtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Montag den 28. d. M. Vormittags 9 Uhr wird im Gasthaus zum König von Preußen ½ Morgen Ackerfeld im Sommerstrich am alten Mühlburger Weg, oben auf die Gewann, und unten auf den Weg stoßend, neben Bäcker Friedrich Wagner und Bäcker Hafners Erben gelegen, an den Meistbietenden zu eigen versteigert werden.

Karlsruhe, den 12. Januar 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] In dem Keller des Herrn Schreinermeisters Schwindt auf dem Ludwigsplatz dahier, werden Mittwoch den 23. Jänner 1822 Vor- und Nachmittags, folgende gute und rein gehaltene 1819er Weine öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, als:

Gleißweyler	3	Fuder	2	Ohm,
Burweyler	3	—	3	—
Heimfelder	3	—	9	—
Rhodter	2	—	1	—
Weyerer	1	—	9	—
Augener, Oberl.	2	—	2	—
Gümeldinger	2	—	6	—
Zeller rother	1	—	8	—
ungefähr	20	Fuder	—	—

Die Proben werden Tags vorher, Nachmittags von 2 — 5 Uhr und am Tage der Versteigerung abgegeben. Karlsruhe den 9. Jänner 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Lederzeug-Versteigerung.] In Gemäßheit höherer Weisung soll eine Parthie ausrangirtes Armatur Leder- und Reitzeug, Mantelsäke, Tornister, wollene Decken, hölzerne Trommeln rc. öffentlich versteigert werden, wozu Mittwoch den 30. d. M. Morgens 9 Uhr bestimmt ist, und die Liebhaber hiermit eingeladen werden hiebey zu erscheinen.

Karlsruhe den 12. Jänner 1822.

Großherzogl. ZeughausDirection.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der Akademiestraße Nro. 12. ist ein Logis im obern Stock zu vermiethen, es besteht in 4 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden. Der Eigenthümmer wohnt im Hinterhaus.

In der Akademiestraße Nro. 5. ist der zweite Stock zu vermiethen, bestehend in 4 Zimmern und Alkof, Speicherkammer, Keller, Holzremis, Theil am Waschhaus, und kann bis den 23. April bezogen werden.

Bey Küfermeister Kreitner in der Zähringer Straße Nro. 15. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend aus einer Stube und Küche.

In der neuen Herrengasse Nro. 23. ist ein Logis im obern Stock, bestehend in 4 Zimmern, Speikammer, Keller, Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu vermiethen.

In der neuen Waldgasse Nro. 51. ist im Hintergebäude ein Zimmer zu ebener Erde für einen ledigen Herrn zu vermiethen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen verlängerten Waldgasse Nro. 75. ist der untere Stock mit 4 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremis und allen Bequemlichkeiten zu verleihen und kann auf den 23. Januar oder April bezogen werden.

In der alten Waldgasse Nro. 17. ebener Erde ist ein Logis zu vermiethen mit 3 Stuben, Küche, Keller und Speicher, und kann auf den 23. Jan. oder 23. April bezogen werden.

In der Zähringer Straße Nro. 32. ist im untern Stock ein Logis von Stube, Kammer, Küche, Magdkammer, verschloßnem Speicher und Keller, sodann hintenaus ein Logis von einer Stube und Küche, das für einen Feuerarbeiter bequem eingerichtet ist, welche einzeln oder zusammen vermiethet werden können, auf den 23. April zu beziehen.

In der Waldgasse Nro. 19. ist ein Logis im untern Stock in 3 — 4 Zimmern bestehend, nebst Küche, Keller, Holzremis und Garten auf den 23. Jänner oder 23. April zu verleihen. Auch ist daselbst im Hinterhaus im 2ten Stock ein Logis auf den 23. April zu vermiethen; bei Alphons Worms erfährt man das Nähere.

In der langen Straße Nro. 85. ist ein Logis ebener Erde, bestehend in einem Laden, Stube, Kammer, Küche, verschloßnem Keller, Holzremis, Speicher und Antheil am Garten, und kann den 23. Januar bezogen werden.

Bey Bernhard Hirsch in der Waldhorngasse Nro. 21. ist im Hintergebäude für stille Leute ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzremise, Antheil am Waschhaus, Stallung für 3 Pferde, und 3 Zimmer für ledige Leute, der Stall und eines von den 3 Zimmern kann sogleich das Uebrige den 23. April bezogen werden.

Bey Kaufmann Bühlers Wittwe in der Zähringer Straße Nro. 1. ist im 2ten Stock ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 tapezierten Zimmern, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bey Küfer Fischers Wittwe in der neuen Kreutzgasse ist im 3ten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, nebst Küche, Platz zum Holz und andern Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu verleihen.

In dem Hause Nro. 7. des äussern Zirkels, zwischen der Adler- und Kronengasse ist im untern Stock eine Wohnung zu vermiethen und auf den 23. April d. J. zu beziehen, bestehend in 4 Zimmern, einem Cabinet, Küche, Magdkammer, Speicherkammer, Holzremise, Antheil am Waschhaus, Stallung zu 3 Pferden und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist entweder im dritten Stock des Hauses selbst, oder im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In Nro. 14. im großen Zirkel sind auf den 23. April zwey tapezierte Zimmer par terre, nur für ledige Herren zu verleihen.

In der Akademiestraße ist ein Logis zu vermiethen, auf den 23. April, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Speicher und gemeinschaftlichem Waschhaus. In eben diesem Haus im Hintergebäude ist auf den 23. April ein Logis mit zwey Zimmern, Küche, Speicher und Speicherkammer, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermiethen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In Nro. 26. am Hospitalplatz sind im 3ten Stock 5 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, und gemeinschaftliches Waschhaus zu verleihen und sogleich zu beziehen.

Bei Schuhmachermeister Fischer in der Zähringer Straße Nro. 36. ist im dritten Stock ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmern vornen heraus, Küche und Kammer, Speicher, Holzplatz und Keller, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Vor dem Linkenheimer Thor Nro. 13. dem bot. Garten gegenüber, ist hintenhinaus ein tapeziertes Zimmer nebst einer kleinen Küche, Keller und Holzplatz, für eine ledige Person auf den 23. April zu verleihen, auf Verlangen kann auch ein Mansartenzimmer abgegeben werden.

In der alten Waldgasse Nro. 28. bey Anstreicher Kammerer sind 4 Zimmer nebst den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten bis den 23. April zu beziehen.

In der Karlsstraße bei Schreinermstr. Schaaf ist ein Logis im 2ten Stock, bestehend in 5 Zimmern und Alkof, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Holzremis mit oder ohne Stallung auf den 23. April zu beziehen.

In der Karlsstraße Nro. 12. ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 oder 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei C. W. Kölitz Wittwe in der langen Straße Nro. 114. ist ein Zimmer nebst Alkof zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 110. ist der untere Stock zu vermiethen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bey Hofmusikus Schneeberger auf dem Hospitalplatz ist im Hintergebäude ein Logis von 4 Zimmern und Magdkammer nebst Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. April zu vermiethen.

Bei Gürtler Solwey Sohn, jetziger Eigenthümer des Hauses am Eck von der Zähringer Straße gegen der Briefpost über, ist der mittlere Stock zu vermiethen, bestehend in 7 tapezierten Zimmern nebst einem Sallon, 5 untapezierte hintenhinaus, nebst einer Küche, Keller, verschloßner Speicherkammer und Holzremise, gemeinschaftlichem Speicher zum Waschtrocknen, gemeinschaftliches Waschhaus, und kann bis auf den 23. April bezogen werden.

In Nro. 32. in der neuen Herrenstraße, nahe bey der katholischen Kirche, sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Februar zu vermiethen; ferner ist im 2ten Stock ein Logis mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße, am Eck der Kreuzgasse, bei Bäckermeister Ritzhaupt, ist der obere Stock nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermiethen.

In der Amalienstraße Nro. 6. ist der mittlere Stock zu vermiethen, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher und Speicherkammer, Keller, Holzremis und zugleich im Hinterhaus 3 Zimmer und Küche, Speicher und Keller, mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

— — —

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein lediger Herr wünscht ein möblirtes Zimmer auf der Sommerseite sogleich zu miethen, wer ein solches abzugeben hat, beliebe es im Comptoir dieses Blattes zu melden durch eine schriftliche Abgabe adressirt an Hrn. S.

Bekanntmachungen.

(2) Hamburg. [Bekanntmachung.] Da ich mich überzeugen muß, daß meine Etiquetten von sehr vielen Tabackfabrikanten nachgemacht werden, und daß sich solche selbst nicht scheuen, meinen Namen auf ihr Fabrikat zu setzen, wodurch viele geringe Waare unter meinem Namen in den Handel kommt, so finde ich für nöthig, hiermit zu erklären: daß in Karlsruhe und in der ganzen Gegend um Karlsruhe nur allein der Herr Heinrich Rosenfeldt in Karlsruhe meine Tabacke direct von mir bezieht und also ächte Waare und möglichst billige Preise berechnen kann. Hamburg den 5. Januar 1822.

Friederich Justus.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es wünscht jemand in der Nähe von Karlsruhe ein Kapital von 7 bis 8000 fl. auf Liegenschaften gegen 5 pCt. jetzt oder in einigen Wochen aufzunehmen. Wer sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Feinstes distilirtes französisches Lampenöl zu 19 kr. das Pfund ist zu haben bei M. Goll.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Unterzeichneten ist, wie ich schon in der Karlsruher Zeitung Nro. 328. anzeigte, ächter Hamburge Louisiana von Friedrich Justus, Portokarero und Siegeltaback zu haben.

Karlsruhe den 13. Januar 1822.

Gustav Pfeiffer.

(1) Karlsruhe. [Waaren-Empfehlung.] Bei C. W. Kölitz Wittwe in der langen Straße Nro. 119. ist eine große Auswahl von Astral-Lampen angekommen, auch sind bei ihr immer einzelne Cylindergläser und Lampendochte jeder Größe, so wie chemische Feuerzeuge und Zündhölzchen im billigsten Preiße zu haben, womit sie sich hiemit bestens empfiehlt

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Im weißen Bären sind 3 Ovalfaß, weingrün, von ungefähr 4 Ohm, mit Thürchen und messingenen Schrauben zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Im weißen Bären ist ein gutes Zugpferd nebst Geschirr, und ein Berncrwägelein mit dazu gehörigem Geschirr zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine Vogelhecke mit sechs Abtheilungen und Schieber versehen, ist zu verkaufen, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Gefundenes Büchlein.] Am 13. Jan. wurde ein Gebetbüchlein in rothes Maroquinpapier mit goldenem Schnitt sammt Futeral, gefunden; der rechtmäßige Eigenthümer kann dasselbe gegen die Insertionsgebühr auf dem Comptoir dieses Blattes abholen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.) Den 1. Nov. Todtgeboren ein Knäblein, Vat. Jakob Bohn, Bürger und Hofwagner.

Den 4. Decbr. (Erhielt die Nothtaufe) ein Knäblein, Vat. Hr. Joseph Bernh. Dollmätsch, Oberbürgermeister.

Den 26. Karl Ludwig Egmund, Vat. Christian Berger, Bürger und Webermeister.

Den 29. Friederike Louise Auguste, Vat. Karl Rüppele, Bürger und Saifensiedermeister.

Den 3. Jan. Christian Jakob Friedrich, Vat. Christian Steinmetz, Bürger und Färbermeister.

Den 3. Emilie Friederike, und Ludwig Eduard, Zwillinge, Vat. Hr. Alois Knieberger, Großherzoglicher Hofmusikus.

Den 6. Christiane Louise, Vat. Karl Feinaigle, Laquai in Diensten bei Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 6. Jan. Friederike Karoline geb. Hartmann, Ehefrau des Bürgers und Küfermeisters Johann Lutz, alt 28 Jahre 8 Monat.

Fremde vom 11. bis 15. Jänner.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Kreuz. Hr. Müller, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Monier, Kaufm. von Paris. Hr. Baron von Tavel, k. Preuss. Lieutenant von Düsseldorf. Hr. Sulzer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Sprenger, Kaufmann von Offenbach. Hr. Lieon, Kaufm. von Paris. Hr. von Herzer, Partikulier von Baden. Hr. Hener, Kaufm. von Seelbach.

Im Darmstädter Hof. Hr. Wies, Kaufmann von Mannheim. Hr. Stein, Inspector von Bruchsal. Hr. v. Houten, Kaufm. von Aachen. Hr. Schickhardt, Kaufm. von Gernsbach. Hr. Becker, Kaufmann von Mannheim. Hr. Cerfberg, Partikulier von Paris. Hr. Schneider und Hr. Müller, Partikuliers v. Mannheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Menger, Partikulier von Mauer. Hr. Armbruster, Partikulier v. Bersheim.

Im Kaiser. Hr. Riggler, Amtmann von Offenburg. Hr. Kehrmann, Pfarrer von Schwarzach.

Im schwarzen Bären. Hr. Kley, Kaufmann von Mannheim. Mad. Hecht mit Tochter von Freyburg.

Im goldnen Ochsen. Hr. Feyler, Theilungs-Kommissär von Pforzheim. Hr. Schönherr, Kaufmann von Seiffen in Sachsen.

Im rothen Haus. Hr. Mähler, Obergerichts-Sekretär mit Gattin von Mannheim.

Im Ritter. Hr. Dittler, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Crecelius, Rentamtmann von da.

In der Sonne. Hr. Bachmann, Kaufmann von Aachen. Hr. Pauli, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Zipf, Kaufmann von Hanau.

In Privathäusern. Frau Pfarrer Nestler von Legelshurst. Mad. Preßmann von Mannheim. Hr. Kreß, Kaufmann von Kölln.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 12. Januar 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	6	1	5	31	6	—
Alter Kernen	—	—	—	—	7	—
Waizen = =	4	18	4	18	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	3	24	3	24	4	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	2	48	2	48	2	40
Haber = = =	2	20	2	20	2	20
Welschkorn =	4	—	4	—	5	20
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	36
Linsen = = =	—	—	—	—	—	28
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.
1 kr. hält	—	$7\frac{3}{4}$	—	$8\frac{3}{4}$
dito zu 2 kr.	—	15	—	$17\frac{3}{4}$
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	17	1	21
Schwarzbrod zu $4\frac{1}{2}$ kr. hält	2	—		
dito zu 9 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	19
zu 10 kr. hält	—	—	5	6

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	8	8
Gemeines =	6	—
Rindfleisch =	6	6
Kuhfleisch =	6	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	7	6
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	8
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 18 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 15 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Saife 14 kr. — Unschlitt das Pf. 0 kr. 6 Eyer 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.